

Wichtigkeit entsprechenden Umfange darzubieten. Die Traktate Jungmanns empfehlen sich durch weises Maßhalten zwischen dunkler Kürze und ermüdender Breite, durch sachmännische Gründlichkeit und klare Darstellung, durch ruhige Auseinandersetzung mit den Gegnern und Objektivität in den kontroversen Fragen, durch übersichtliche Anordnung und verständliche Sprache. Die Beigabe der *brevis analysis totius tractatus* dient zur Erleichterung des theoretiſchen Studiums und die glückliche Auswahl und Darstellung des Stoffes zur praktischen Verwendbarkeit für Predigten. Diese Vorzüge begründen die Beliebtheit dieser Traktate und mögen ihnen dieselbe auch fernerhin sichern.

Salzburg.

Prälat Prof. Dr. Altenweisel.

- 4) **Konvertitenbilder** aus dem 19. Jahrhundert. Von David August Rosenthal. Ersten Bandes 1. Abteilung. Deutschland I. Supplement zur 3. Auflage. (VII. 213 S.) Gr. 8°. M. 3.50 = K 4.20. Ersten Bandes 2. Abteilung. Deutschland II. Supplement zur 3. Auflage. (VII., 64 S.) Gr. 8°. M. 1.50 = K 1.80. Ersten Bandes 3. Abteilung. Deutschland. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. (XII. 692 S.) Gr. 8. M. 9. — = K 10.80. Mit bischöflicher Druckgenehmigung. Regensburg 1902. Verlagsanstalt von G. J. Manz. Ladenpreis broschiert M. 3.50, M. 1.50, M. 9. —.

Im Jahre 1889 waren Rosenthal's berühmte Konvertitenbilder in 3. Auflage (1. Bd. 1. Abteilung) erschienen. Da der Herausgeber sich im ganzen mit der Wiedergabe des Textes von 1871 begnügt und überdies wichtige neue Publikationen über einzelne Konvertiten, wie Stollberg, Hensel, Weith u. a. ans Tageslicht getreten waren, mußte manches im ursprünglichen Texte als veraltet und überholt betrachtet werden. Bei einem Neudrucke seines Werkes würde Rosenthal selbst, der unablässig an Nachträgen und Verbesserungen seines Werkes arbeitete, diese an geeigneter Stelle verwertet haben. Diese notwendigen Ergänzungen und Verbesserungen, auf Wunsch der Freunde des Rosenthal'schen Werkes gesammelt, auf Grund des ursprünglichen Textes und mit Zuhilfenahme der neuen Literatur, können separat bezogen werden und sind ebenso für die 2. wie für die 3. Auflage berechnet. Auch die im Jahre 1892 erschienene 2. Abteilung des 1. Bandes in 3. Auflage bedurfte einiger Ergänzungen, die in einem eigenen Hefte geboten werden.

Ebenso war bei der 3. Abteilung des ersten Bandes der Herausgeber bemüht, auf Grund der Quellen nochmals zu prüfen, die zahlreichen Zitate richtiger herzustellen, einzelne Artikel zu vervollständigen; mehrere mußten auf Grund zuverlässiger Nachrichten mehr oder weniger umgearbeitet werden. Auch die Zahl wurde vermehrt; doch mußte manches interessante Bild ungedruckt bei Seite gelassen werden. Wollte ja Rosenthal selbst nicht ein Konvertitenlexikon liefern, sondern nur Bilder, da seine Absicht nur dahin ging, die Wege einzelner hervorragender Konvertiten zurück zur Kirche zu beschreiben. Leider mußten manche der in der ersten Auflage besprochenen Konvertiten in der neuen übergangen werden, da sie so unglücklich waren, wiederum in die Irreträumer des Protestantismus oder Altkatholizismus zurückzufallen. Mit dem Jahre 1872 schließt der dritte Teil: Abteilung Deutschland; für die Konvertiten der späteren Jahre ist ein 4. Band in Aussicht genommen.

Ein gutes Personal-Register ist den Supplementen sowohl, als der 3. Abteilung, die einen stattlichen Band von 692 Seiten darstellt, beigegeben. Für solche, die sich die 1. und 2. Abteilung, erschienen 1889 und 1892, 540 und 610 Seiten stark, vielleicht nachbestellen wollen, sei bemerkt, daß der Preis für jeden der beiden Bände M. 6.30 beträgt. Es wäre überflüssig, über die Vortrefflichkeit des Rosenthal'schen Werkes sich weiter auszulassen; ein Blick in das Namensverzeichnis der Konvertiten genügt, sich davon zu

überzeugen. Hier finden sich Staatsmänner, Adelige, Künstler und Gelehrte ersten Ranges. Nicht jedem dürfte es vergönnt sein, sich neu erschienene Monographien einzelner hervorragender Konvertiten anzuschaffen: in der Rosenthal'schen Sammlung findet er daraus das Hauptsächlichste aufgenommen. Dem Literaten wie dem Geschichtsfreunde ist sie eine reichhaltige Quelle der Unterhaltung und Belehrung, dem Prediger und jenem, der in Vereinen und Versammlungen öfters zu sprechen hat, eine reiche Fundgrube. Das Walten der göttlichen Gnade zu verfolgen in der Führung der Irrenden zurück zur wahren Kirche, ihre Anfeindungen und Kämpfe mit ehemaligen Glaubensgenossen, ihren Starkmut zu beobachten, bis sie zum Ziele gelangen, trotz öfteren Strauchelns und Irrens, muß jedem denkenden Leser hohe Freude und Befriedigung gewähren.

Linz.

P. Josef Niedermayr S. J.

- 5) **Kommunionreden.** Vor- und nachmittägige Anreden an die Kinder am Tage der ersten heiligen Kommunion. Von Ignaz Grothe. Dritte Auflage besorgt von Ludwig Hagemann. 154 S. Gr. 8°. Preis broschiert K 1.80. Paderborn 1903, Junfermann'sche Buchhandlung.

Die vorliegende Neuauflage wurde durch die große Brauchbarkeit des Buches bewerkstelligt. Und wenn man die vierundzwanzig Ansprachen durchgeht, so kann man wohl mit Freuden dieses Werkchen jedem Priester empfehlen, da es ja sehr inhaltsreich ist und darum nicht nur anlässlich der ersten heiligen Kommunion ausgezeichnete Dienste leistet, sondern auch Stoff für die verschiedensten und praktischsten Predigten zu Ehren des allerheiligsten Altarssakramentes bietet. Es wird auch diese Auflage viele Freunde finden.

Lambach.

P. Wolfg. Schaubmaier O. S. B.

- 6) **Die Stationen des heiligen Kreuzweges.** Fastenvorträge, gehalten in der Metropolitankirche zu U. L. Frau in München von Dr. Michael Breitenicher, erzb. geistl. Rat, ehem. Domprediger. Dritte Auflage. XVI, 340 S. 8°. Regensburg 1902. Verlagsanstalt, vorm. G. J. Manz. Preis M. 2. — K 2.40.

Das Buch ist bereits in dritter Auflage erschienen, ein Beweis für seine Beliebtheit und Brauchbarkeit. Das schwierige Thema der (15) Kreuzwegstationen wird in durchaus befriedigender, ja vorzüglicher Weise durchgeführt. Die Einleitungen sind originell, entweder dem Schauplatz der Station oder Vorbildern des alten Testaments entnommen. Die Durchführung ist dort, wo sich ein Text der heiligen Schrift darbietet, auf einer gründlichen Exegese desselben aufgebaut. Einzelne Partien sind von hervorragender Schönheit und gewiß durchgreifender Wirkung. Die Predigten sind gut disponiert, infolgedessen auch dem Gedächtnisse leicht einzuprägen. Schwierige und für das Leben überaus nützliche Materien sind in denselben behandelt. So die Folgen der Erbsünde (VI), das stellvertretende Sühnopfer Jesu (I), Notwendigkeit des Kreuztragens (V), Würde und Stellung der Frau (VI, VIII), die Todsünde (III), der Rückfall in die Sünde (VII), die Verstocktheit (IX), die schmerzhafteste Muttergottes (IV, XIII) u. Das Buch ist nicht bloß als Predigtwerk, sondern auch als geistliche Lektüre zum tieferen Verständnis der Geheimnisse des heiligen Kreuzweges verwendbar. Der Preis ist sehr billig.

Bemerkungen: S. 18, Z. 13 ist zu viel gesagt. S. 199, Z. 11, die, statt der. S. 221, Is. 63, 1. ff. dürfte dem Volke nicht verständlich sein. S. 232 und 255 „Ihr werdet verzeihen . . .“ und „Ich zage . . .“ kann wegleiben. S. 261 unten und 263, 267. Die beiden Erklärungen des Verhaltens der Sonne stehen miteinander in einem gewissen Widerspruch. S. 268. Die Beschreibung des Vorhanges bleibt besser weg. S. 293. „Doch ich schweige“ ist nicht richtig.

Gmunden.

Bromberger, Koop.